Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

9.6.2017

Neues Wirbelsäulenzentrum an den Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Konservative und operative Wirbelsäulenexperten behandeln Patienten mit chronischen Rückenschmerzen Hand in Hand

Mit drei Orthopäden, die ausgewiesene Experten für die Behandlung schwerwiegender Wirbelsäulenerkrankungen sind, bauen die Kliniken des Main-Taunus-Kreises ihr Behandlungsspektrum im Bereich der operativen Orthopädie und Unfallchirurgie und der konservativen Orthopädie und Schmerztherapie weiter aus.
„Patienten mit chronischen Rückenschmerzen haben oft eine lange Leidensgeschichte. Im Zusammenwirken von hoch kompetenten Ärzten für die konservative und die operative Therapie wollen wir Rückenpatienten, denen die ambulante Behandlung nicht den erhofften Erfolg gebracht hat, schneller und effektiver helfen, als dies bisher in den meisten Krankenhäusern der Fall ist“, erklärte Klinikgeschäftsführer Dr. Tobias Kaltenbach. Das in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises verwirklichte interdisziplinäre und integrative Konzept ist in der Frankfurter Region ein Novum, da die meisten Kliniken ausschließlich operativ ausgerichtet sind.

Dr. Dieter Nischwitz wird ab 1. Juli die Sektion konservative Orthopädie und Schmerztherapie des Wirbelsäulenzentrums im Krankenhaus Hofheim leiten. Bei Patienten mit chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule wendet der Facharzt für Orthopädie in der stationären Behandlung das gesamte Spektrum

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: **www.kliniken-mtk.de**

PRESSEINFORMATION

der konservativen Therapien einschließlich naturheilkundlicher Verfahren an. Neben einer optimalen multimodalen Schmerztherapie sind dies chiropraktische Methoden, Injektionen, Physio- und Ergotherapie, Akupunktur und psychologisch-psychotherapeutische Therapieansätze. Stationär behandelt werden Rückenpatienten, wenn sie zuvor bereits das gesamte Spektrum ambulanter Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft haben. Geplant ist, dass Dr. Nischwitz im Laufe des Jahres auch eine ambulante Sprechstunde im Rahmen des Medizinischen Versorgungszentrums Hofheim (MVZ Hofheim) anbieten wird.

Dr. Mathias Pippan, Facharzt für Orthopädie, und Dr. Michael Reith, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, operieren seit Mai im Krankenhaus Bad Soden Patienten mit chronischen Bandscheibenbeschwerden, Wirbelbrüchen, Wirbelgleiten und anderen Arthrose bedingten Abnutzungserscheinungen der Wirbelsäule. Nach mehreren Jahren Tätigkeit als leitende Oberärzte in einem der größten deutschen Wirbelsäulenzentren haben sich die Wirbelsäulenchirurgen ausschließlich auf die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert und bereits mehrere tausend Operationen mit modernsten Therapieverfahren durchgeführt. Dabei kommen zur größtmöglichen operativen Präzision neben dem Operationsmikroskop auch ein computergestütztes Navigationsgerät und modernste Implantate zum Einsatz.

„Wir sind stolz, drei namhafte Spezialisten für unser interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum gewonnen zu haben, die alle etablierten und sich ergänzenden Verfahren anbieten können“, betonte Kaltenbach bei der Vorstellung der Orthopäden. Mit dem neuen Behandlungsschwerpunkt wird

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: **www.kliniken-mtk.de**

PRESSEINFORMATION

sichergestellt, dass Rückenpatienten aus dem Main-Taunus-Kreis vor Ort eine stadiengerechte Behandlung auf hohem Niveau erhalten.

In der Behandlung von Rückenbeschwerden gelte es zunächst alle konservativen Behandlungsstrategien anzuwenden, erklärte Dr. Dieter Nischwitz. Viele Patienten profitierten langfristig von der multiprofessionellen Therapie durch Orthopädie, Schmerztherapie, Psychologie/Psychiatrie, Physiotherapie oder Entspannungstherapie und Krankenpflege, die durch regelmäßige Teambesprechungen ständig angepasst und fein justiert werde. Patienten, bei denen mit konservativen Behandlungsmethoden kein nachhaltiger Erfolg eintrete, könne unmittelbar eine Beratung zur Operation angeboten werden. „In den Kliniken entsteht so ein sinnvolles Konzept entsprechend dem Vorbild amerikanischer Wirbelsäulenzentren“, hob Nischwitz hervor.
„Eine Operation an der Wirbelsäule setzt voraus, dass zunächst alle nicht-invasiven Behandlungsverfahren vom Patienten ausgeschöpft wurden und Sicherheit bei der Diagnose besteht“, betont auch Dr. Mathias Pippan. Wenn bei elektiven Eingriffen Unsicherheit bestehe, ob eine Wirbelsäulen-Operation wirklich angebracht oder welches Therapieverfahren erfolgversprechend sei, hält Pippan die Einholung einer Zweitmeinung für durchaus berechtigt. „Hinter gestiegenen Operationszahlen in der Wirbelsäulenchirurgie steckt neben der Alterstruktur und dem Patientenanspruch, mobil zu sein, auch eine Qualitätssteigerung. Noch vor zehn Jahren gab es hier keine schonenden minimalinvasiven Operationstechniken und auch diagnostische Möglichkeiten in der Bildgebung sind neu hinzugekommen, mit denen krankhafte

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Veränderungen rechtzeitig erkannt werden können“, erläutert der Wirbelsäulenchirurg.

Rückenschmerzen gelten als eine Begleiterscheinung der Leistungs- und Wohlstandsgesellschaft. Bewegungsmangel, Haltungsfehler, Übergewicht, aber auch Überlastung und Veranlagung haben zur Folge, dass die Zahl der stationären Krankenhausaufhalte aufgrund von Wirbelsäulenerkrankungen deutlich gestiegen ist. Laut Statistischem Bundesamt zählten Rückenschmerzen schon im Jahr 2010 zu den fünf häufigsten Hauptdiagnosen stationärer Patienten.

Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen, die bereits alle Möglichkeiten der ambulanten Therapie ausgeschöpft haben, erreichen das Wirbelsäulenzentrum unter der Telefonnummer 06196/65-77705, Informationen sind im Internet unter www.wirbelsäulenzentrum-mtk.de zu finden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de